

Protokollauszug  
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom  
26.10.2017

---

**TOP 9.            Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Workshop zu den Stadt-Umland-Beziehungen unter der Federführung des Deutschen Instituts für Urbanistik;
2. Tagung des Ausschusses für Bau und Umwelt im Zeughaus (Deutscher Städte- und Gemeindebund);
3. Arbeitstreffen zur Weltkulturerbe-Vermittlung in Wismar;
4. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Anlage 1            Informationen für die Bürgerschaft am 26.10.2017

Informationen für die Sitzung der Bürgerschaft  
am 26.10.2017

Herr Präsident,  
Meine sehr verehrten Damen und Herren,

am 17. Oktober diesen Jahres haben wir hier im Bürgerschaftssaal einen ganztägigen Workshop zu unseren Stadt-Umland-Beziehungen durchgeführt. Einige von Ihnen haben ja auch teilgenommen.

Inhaltlich vorbereitet und moderiert wurde der Workshop vom Deutschen Institut für Urbanistik, die Herren Professoren zur Nedden und Bunzel gaben uns darüber hinaus im Workshop auch fachlichen Input. Erfreulich war für mich, dass auch mehrere Kolleginnen und Kollegen aus den Umlandgemeinden teilnahmen, genauso wie die Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes.

Wir sind überein gekommen, die Stadt-Umland-Vereinbarung fortzuschreiben und unter Moderation und fachlicher Anleitung des Regionalen Planungsverbandes ein Siedlungskonzept zu erarbeiten und damit die Stadt-Umland-Vereinbarung zu ergänzen. Dies würde, etwas bildlich gesprochen, eine Entwicklung der Stadt über ihre Grenzen hinaus erleichtern.

Die Umlandgemeinden könnten in einem solchen abgestimmten Rahmen dann ihre Wohnflächen etwas freier entwickeln, als unter den restriktiven Bedingungen des Landesraumentwicklungskonzeptes. Es wird dann möglich sein, dass Stadt und Umland mehr denn je zusammen wachsen. Insofern betrachte ich den Workshop als wichtigen Meilenstein in unserem Stadt-Umland-Prozess. Auch weitere im Workshop, gerade auch von den Kolleginnen und Kollegen der Umlandgemeinden angesprochene Probleme und Anliegen, z.B. bessere ÖPNV-Verbindungen im Stadt-Umland-Raum, werden wir weiter verfolgen.

Denkbar wäre es, dass dies dann in ein Mobilitätskonzept im Stadt-Umland-Raum einfließt.

2. Wiederum geht es mir um die Umlandgemeinden. Wie eng die Grenzen und Möglichkeiten sind, wenn große kreisangehörige Stadt und amtsangehörige Umlandgemeinden auch verwaltungsmäßig näher zusammen rücken wollen, geht aus dem Bericht 2017/2414 hervor, der Ihnen zugestellt wurde. Mehrere Gemeinden sind an uns herangetreten, weil sie sich vorstellen können, von der Hansestadt Wismar verwaltet zu werden bzw. mit der Hansestadt Wismar eine Verwaltungskooperation einzugehen. Wir haben gemeinsam mit dem Innenministerium die unterschiedlichen Modelle, nämlich Amt Wismar, mit Wismar als geschäftsführender Gemeinde, Verbandsgemeinde, eine abgewandelte Form des Amtes Wismar, Verwaltungsgemeinschaft und Eingemeindung, bewertet. Das Thema Eingemeindung wurde hier aber nur der Vollständigkeit halber mit geprüft.

Im Ergebnis des Prüfungsprozesses ist aus unserer Sicht eine Verwaltungsgemeinschaft als das am realistischsten umzusetzende Model heraus gekommen. Dies würde aber zur Voraussetzung haben, dass die beteiligten Umlandgemeinden zunächst selber eine, und zwar dann amtsfreie Gemeinde, bilden würden.

Wie gesagt, die ist alles theoretische Vorarbeit. Mit den Kollegen der Umlandgemeinden haben wir uns verständigt, zeitgleich der Bürgerschaft und den Gemeindevertretungen dieses Papier, also den BERICHT 2414 zur weiteren Diskussion zur Verfügung zu stellen. Für diese Diskussion sollten wir uns ausreichend Zeit lassen. Es wäre sinnvoll, wenn der BERICHT 2017/2414 im ersten Quartal 2018 im Verwaltungsausschuss der Bürgerschaft diskutiert werden würde.

3. Wir hatten Gäste vom Deutschen Städte- und Gemeindebund hier in unserer Stadt. Der Ausschuss für Bau und Umwelt tagte im Zeughaus.

Nicht zuletzt natürlich auch, weil unsere Bauamtsleiterin, Frau Domschat-Jahnke, aktiv in diesem Ausschuss mitarbeitet. Die Mitglieder des Ausschusses hatten, neben der eigentlichen Sitzung mit reichhaltiger Tagesordnung, die Medien berichteten, Stichwort: bezahlbarer Wohnraum, viele Möglichkeiten, die Hansestadt Wismar kennen zu lernen. Ich habe ausgesprochen positive Rückmeldungen zu unserer Stadt erhalten. Dies wollte ich Ihnen hier nicht vorenthalten.

#### 4. Arbeitstreffen zur Weltkulturerbe-Vermittlung in Wismar

Auf Einladung der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) und der Hansestadt Wismar fand am 19. September 2017 das 3. Arbeitstreffen zum Thema Informations- und Besucherzentren im Welterbe in Wismar statt. Vertreter aus 11 deutschen Welterbestätten und von der DUK tauschten praktische Erfahrungen und Probleme aus. Das Treffen diente insbesondere auch der Vorstellung von Hinweisen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Erarbeitung von Vermittlungskonzepten für neue UNESCO-Besucherzentren.

Bisher bieten 11 von 42 Welterbestätten in Deutschland Informationen an – sieben weitere Stätten planen solche.

Das Wismarer Welt-Erbe-Haus gilt als gelungenes Beispiel eines Informations- und Besucherzentrums.

5. Veranstaltungen–Abschließend möchte ich, wie üblich, Sie auf die anstehenden Veranstaltungen in der Hansestadt Wismar hinweisen:

- Im phanTECHNIKUM wurde gerade kürzlich die **Ausstellung Gunther Plüschow–Flugpionier, Forscher, Abenteurer** eröffnet. Diese Ausstellung ist bis zum 29. April 2018 dort zu sehen.
- Ich fahre fort, zunächst weiter bezüglich der Ausstellungen. Im Baumhaus wird am 16. November 2017, um 19:30 Uhr die **Ausstellung von Karin Zimmermann und Regina Zepnick „MEINE SCHWESTER UND ICH“** eröffnet.
- Am 18.11.2017, um 11:30 Uhr ist die nächste **Ausstellung im KUNSTRAUM ST. GEORGEN** zu sehen. Hier sind es **Arbeiten der Künstlerin Ursula Neugebauer**

und des Künstlers Timm Ulrichs, die gemeinsam eine architektonische Installation entwickeln.

- Hinweisen möchte ich ausdrücklich auch auf die Veranstaltungen im Rahmen der Antigewaltwoche 2017, so zum Beispiel eine Lesung in der Stadtbibliothek am 22. November 2017, um 19:00 Uhr, unter dem Titel "Hörst Du mich leise weinen?" stellt die Autorin Ombeni Ngonyani ihr Buch vor.

Die weiteren Veranstaltungen zur Antigewaltwoche entnehmen Sie bitte dann der kompletten Übersicht.

- An zwei Stellen in der Innenstadt wird das Projekt KultTüren Öffnen zu erleben sein, ein Workshop mit Malerei und Musik. Und zwar einmal am 27. Oktober 2017 in der Alten Löwenapotheke, um 18:30 Uhr und am 24. November 2017 in St. Nikolai (Winterkirche), ebenfalls um 18:30 Uhr.

- Am 27. Oktober 2017, um 19:30 Uhr können Sie im Foyer des Theaters der Hansestadt Wismar ein Konzert

des Trios FAVO, bestehend aus fanatsievollen, internationalen Songs, zwischen Pop, Folklore und Jazz erleben.

Zu folgenden Konzerten darf ich Sie einladen:

Am 28. Oktober 2017, wird um 17:00 Uhr in der St. Georgenkirche, anlässlich des 500. Reformationsjubiläums die <Reformationssinfonie< von Felix Mendelssohns Bartholdy, unter anderem zu hören sein. Die Sinfonie wird in einer besonderen Bearbeitung, nämlich mit Chor aufgeführt werden. Es singen gemeinsam die Kantorei Wismar und der Kammerchor Perlmutter.

Erneut werden wir die Wismarer NovemberLichter, veranstaltet durch die Stadtwerke, erleben können und zwar am 03. und am 04. November 2017, jeweils ab 19:00 Uhr; jeweils ab 20:00 Uhr wird es eine Lasershow in St. Georgen geben.

Am 09. November 2017 laden wir zum 3. Tourismustag 2017 in Wismar, Zeughaus, von 09:00 bis ca. 18:00 Uhr ein. Dieser Tourismustag steht unter dem Motto

„Tourismus, Wirtschaft, Politik– Wohin bewegt sich Wismar? Wer bewegt Wismar?“ Die Moderation übernimmt Tobias Weitendorf. Anmelden können Sie sich **bis zum 03.11.2017 per E-Mail bei Mona Habeck (mhabeck@wismar.de)**.

- Vom 03. bis 10. November 2017 findet die **8. Präventionswoche** statt, mit der AOK-Disconight, mit dem XXL-Aktivtag und mit dem Midnight-Soccer-Cup.
- Am 18. November 2017, von 13:00 bis 16:00 Uhr findet in der Stadtbibliothek Wismar das **2. Internationale Lesefest** statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.
- Und ebenfalls möchte ich auch schon jetzt aufmerksam machen auf unsere Veranstaltung, unsere **Gedenkfeier** **anlässlich des Volkstrauertages** mit anschließender **Kranzniederlegung**, nämlich am 19. November 2017, also am **Volkstrauertag**, um 11:30 Uhr, auf dem Soldatenfriedhof, Rostocker Straße.
- Sie werden eine Reihe von Veranstaltungen im Theater der kompletten **Veranstaltungsübersicht** entnehmen

können, auf die ich hier aus Zeitgründen im Einzelnen nicht eingehen will.

- Natürlich geht es auch sportlich in den nächsten Tagen in unserer Stadt zu: **Der FC Anker** empfängt am 28. Oktober 2017, um 14:00 Uhr im Kurt-Bürger-Stadion **FSV Optik Rathenow** und am 25. November 2017 empfängt der **FC Anker** den **1. FC Frankfurt/Oder** ebenfalls im Kurt-Bürger-Stadion, diesmal aber bereits um 13:00 Uhr.
- Und am 11. November 2017 treten die **Handballdamen der TSG Wismar**, um 16:00 Uhr, in der Sporthalle an der **Bürgermeister-Haupt-Straße** zum Spiel gegen den **Berliner TSC** an.

Vielen Dank!